

## Ehrlich!

Wir sagen, was wir meinen, und meinen, was wir sagen. Ehrlichkeit ist ein wichtiger Grundpfeiler für eine lösungsorientierte Politik und eine funktionierende Gesellschaft.

## Ethisch!

Bei uns kommen Mensch und Umwelt vor Macht und Millionen. Darum will die EVP Gemeinwohl statt Profitoptimierung. Lieber Arbeitsplätze, AHV und die Umwelt schützen statt Steuergeschenke für Reiche in Millionenhöhe.

## EVP!

Christliche Werte sind für uns auch im Jahr 2021 kein Handicap. Auf Grundlage dieser Werte machen wir eine sach- und lösungsorientierte Politik. Für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde. Damit Werte wieder zählen.

### Wie wählen?

Am wirkungsvollsten unterstützen Sie uns, wenn Sie die **EVP-Liste unverändert einwerfen**. Die briefliche Wahl ist nur gültig, wenn der **Stimmrechtsausweis unterschrieben** ist. Bei Fragen gibt Ihnen unser Kantonalpräsident Elia Leiser gerne Auskunft: Tel. 076 453 32 92

Für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde.

## Spenden

Gerade für eine kleine Partei bedeuten Wahlen immer auch ein ressourcenmässig grosser Kraftakt – zum einen personell, zum anderen finanziell. Wenn Sie unsere Arbeit für Mensch und Umwelt unterstützen wollen, so sind wir Ihnen für eine Spende sehr dankbar (Angaben siehe unter Impressum). Ihre Spende können Sie in Ihrer Steuererklärung deklarieren und somit von einer Steuerentlastung profitieren. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

## Wort der Präsidentin EVP Schweiz

Für die längerfristige Entwicklung der EVP Schweiz ist es besonders wichtig, dass wir auch in den kantonalen Parlamenten vertreten sind. Der Kanton Solothurn war der erste katholische Kanton, in dem 2005 mit René Steiner ein historischer Sitzgewinn möglich war. Mittlerweile hat die nächste Generation das Zepter übernommen und es freut mich zu sehen, mit wie viel Leidenschaft sie sich für Mensch und Umwelt einsetzt. Seit den Nationalratswahlen im 2019 konnte die EVP schweizweit bei den kantonalen Wahlen ganze 6 Sitze dazu gewinnen. Wir als Parteileitung der EVP Schweiz sind überzeugt, dass auch im Kanton Solothurn etwas möglich ist. Darum rufe ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf, Ihre Nachbarn, Gemeindeglieder, Familien und Freunde zu motivieren, die EVP-Liste möglichst unverändert einzulegen. Jede Stimme für die EVP erhöht die Chance auf mehr christliche Werte-Politik im Kanton Solothurn. Danke! Ich wünsche euch viel Erfolg und Gottes Segen!

Marianne Streiff, Nationalrätin,  
Präsidentin EVP Schweiz

### WESHALB BIN ICH IN DER EVP?



«Die EVP begeistert mich, weil bei ihr **Menschlichkeit, Familienfreundlichkeit und Nachhaltigkeit im Zentrum stehen. Diese Werte sind das Fundament einer gesunden Gesellschaft.**»

Marco Kummer, Lommiswil,  
Kantonsratskandidat

### AGENDA

#### 2./3. März 2021

Kantonsratssession

#### 7. März 2021

Kantonsrat- und Regierungsratswahlen;  
Abstimmungssonntag

#### 25. April 2021

Gemeinderatswahlen

### IMPRESSUM

#### Redaktion

Evangelische Volkspartei  
des Kantons Solothurn  
4500 Solothurn

#### Herausgeber

Evangelische Volkspartei  
des Kantons Solothurn  
IBAN: CH66 0900 0000 4045 3134 7

#### Erscheinungsweise

drei Mal jährlich

#### Internet

www.evp-so.ch

#### Kontakt Präsident

Elia Leiser  
info@elialeiser.ch  
Telefon: 076 453 32 92

#### Kontakt Geschäftsführer

André Wyss  
wyss@wyance.ch  
Telefon: 062 299 10 00

#### Realisation und Druck

Grafik: Rebekka Suter  
Druck: www.jordibelp.ch

#### Auflage

1'600 Exemplare

# EVP-INFO

## KANTON SOLOTHURN

Informationen der Evangelischen Volkspartei

Februar | 2021

### EDITORIAL



#### Liebe Leserinnen und Leser

52 Persönlichkeiten treten am 7. März 2021 für die EVP Kanton Solothurn an. Das sind so viele wie noch nie und was mich besonders freut, ist die junge Liste in Olten-Gösgen. Es zeigt eindeutig, dass Werte wie Nächstenliebe, Gerech-

tigkeit, Nachhaltigkeit, Solidarität, Ehrlichkeit und Verantwortung auch im Jahr 2021 bei den Jungen noch immer gefragt sind. Auch die unterschiedlichsten familiären, beruflichen und kirchlichen Hintergründe zeigen, dass das «evangelisch» nicht konfessionell, sondern von der Gesinnung her zu verstehen ist. Seit der Gründung im Jahr 1919 versteht sich die EVP als Brückenbauerin zwischen den verschiedenen Lagern und lässt sich schlecht in ein Schema reinpressen. Mir persönlich gefällt der Slogan «Für den Nächsten» der \*jevp sehr

– gerade in Zeiten, in denen Interessenvertreter direkt in den Kommissionen Einsitz nehmen, wobei vermutlich der persönliche oder wirtschaftliche Profit im Vordergrund steht. «Für den Nächsten» sagt genau aus, auf was wir den Fokus beim Ringen um Lösungen legen sollen. Denn eine Lösung, die nur mir passt, spaltet schlussendlich die Gesellschaft.

Wenn Sie die folgenden Seiten lesen, stossen Sie auf Menschen, die das im Alltag leben. Da es auf jede Stimme ankommt, bitte ich Sie, am 7. März 2021 die unveränderte EVP- oder \*jevp-Liste in die Urne einzulegen. Nur so besteht die Möglichkeit, dass auch in der nächsten Legislatur die EVP im Kantonsrat vertreten ist und mit engagierten Voten für Mensch und Umwelt eintreten kann.

Elia Leiser, Präsident EVP Kanton Solothurn, Solothurn

## \*jevp erstmals mit eigener Liste

Eine Premiere feiert die Junge EVP: Erstmals tritt sie mit einer eigenen Liste an – im Wahlkreis Olten-Gösgen. Was ursprünglich mit einer fast schon verrückten Idee angefangen hat, ist Wirklichkeit geworden. Die EVP ist stolz, so viele junge Persönlichkeiten in ihren Reihen zu haben, welche bereit sind, die Politik und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. 14 Kandidatinnen und Kandidaten wollen mit ihrem Engagement Verantwortung für die Zukunft übernehmen.

Zum Beispiel die 22-jährige Lehrerin **Alisha Fels-Steiner** aus Olten oder die 20-jährige Studentin **Melanie Stucki** aus Däniken. Etwas älter, aber immer noch jung und vor allem voll motiviert, gehen zwei Ehepaare quasi im Teamwork ins Rennen: **Livia und Sven Wenger** aus Gretzenbach sowie **Debora und Manuel Dällenbach** aus Niedergösgen. Der Jüngste auf der Liste ist **Joël Lauper** aus Wangen b. Olten mit 18 Jahren. Alle weiteren Kandidatinnen und Kandidaten inkl. den Angaben findet man auf der Webseite: [www.evp-so.ch/wahlen-2021](http://www.evp-so.ch/wahlen-2021).



## Wofür setzt sich die EVP ein?

**Auf der Grundlage christlicher Werte machen wir eine sach- und lösungsorientierte Politik. Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt – damit Werte wieder zählen. Für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde.**

Auf Kantonsebene haben wir in der Legislatur 2017 – 2021 unter anderem folgende Ausrufezeichen gesetzt:

### Steuervorlage (STAF)

Die EVP hat sich vehement gegen die erste Vorlage – welche zu massiven Steuerausfällen bei Kanton, Gemeinden und Kirchen geführt hätte – gewehrt. Im Kantonsrat war André Wyss noch klar in der Minderheit, das Stimmvolk war dann aber auf Seite der EVP. Da das Abstimmungsergebnis sehr knapp war, darf durchaus gesagt werden, dass es auch dank der EVP zum Nein gekommen ist, was den Weg für eine zweite und deutlich bessere Vorlage geebnet hat.

### Einsatz für Besuchsrechte und offene Kirchen

Die EVP hat sich stark dafür eingesetzt, dass Besuche in Heimen und Spitälern möglich bleiben und dass in der Kirche die Anzahl Besucherinnen und Besucher nicht unnötig eingeschränkt wird. Erfreulich: Bei den Kirchen hat der Regierungsrat dann auch tatsächlich eine Kehrtwende vollzogen. Zwar hat er Anfang Dezember die Besucherzahl auf 15 Personen gesenkt – rund einen Monat später wurde diese Einschränkung aber wieder aufgehoben.

### Anpassung der Schenkungssteuern

Ein Auftrag von André Wyss, welcher bei den Schenkungssteuern ein Steuerschlupfloch schliessen soll, wurde im Kantonsrat grossmehrheitlich angenommen. Dies ist eines der Beispiele, das zeigt, dass auch kleine Parteien etwas zum Guten bewegen können.

### Für Menschenrechte

Mit zwei Vorstössen hat die EVP das Thema Menschenrechte aufgegriffen. Einmal mit der «Loveboy-Problematik», ein zweites Mal im Zusammenhang mit den China-Beziehungen (die Stellungnahme vom Regierungsrat dazu ist noch pending).

### Verbesserte Bedingungen beim Schwimmunterricht für Lehrpersonen

Dieser Auftrag, entstand auf Anregung von Elia Leiser. Dank seiner Initiierung dürften schon bald die Bedingungen für den Schwimmunterricht zum Schutz der Lehrpersonen klarer geregelt sein.

### Lösungsorientierte Politik

Fast gänzlich unter dem Radar durchging die Änderung des Pensionskassengesetzes. Dass dies so ist, ist im Wesentlichen André Wyss' Schuld, der den entscheidenden Kompromissvorschlag einbrachte, womit schlussendlich alle Parteien sich hinter das Gesetz stellten, das vorher noch zu scheitern drohte. Es ist eine der Stärken der EVP, sachlich, lösungsorientiert und nicht populistisch zu politisieren.

Natürlich hat sich die EVP bei vielen weiteren Themen und Geschäften eingebracht (siehe auch unten oder unter [www.evp-so.ch](http://www.evp-so.ch) oder [www.andrewyss.ch](http://www.andrewyss.ch)).



## IN DER LEGISLATUR 2017 – 2021 HAT DIE EVP FOLGENDE VORSTÖSSE (MIT-)EINGEREICHT:

### AUFTRÄGE

- **Anpassung bei der Schenkungssteuer** (03.07.2019)  
Der Auftrag wurde am 8.9.2020 als erheblich erklärt.
- **Bürokratieabbau - weniger Steuerrechnungen** (13.11.2019)  
Dieser Auftrag ist bei Redaktionsschluss noch pendent, dürfte aber anlässlich der nächsten Session als erheblich erklärt werden.
- **Sicherheit im Schulunterricht im und am Wasser** (05.05.2020)  
Dieser Auftrag ist bisher noch immer pendent, hat aber die Unterstützung der Regierung.
- **Unterstützung der Familien für die Corona-Mehrbelastung** (06.05.2020) Dieser Auftrag ist bisher noch pendent.  
Die Regierung empfiehlt den Auftrag zur Ablehnung.

### INTERPELLATIONEN

- **Schuldenberatung** (04.07.2018)  
Der Vorstoss ebnete den Weg für einen entsprechenden Auftrag, welcher am 17. März 2019 als erheblich erklärt wurde.
- **Dem Schulstress entgegenwirken – Alternativen zur Volksschule** (07.11.2018)

- **Kampf gegen sexuelle Ausbeutung: Präventive und repressive Massnahmen gegen die Loveboy-Problematik** (12.11.2019)
- **Steuervergünstigungen** (18.12.2019)
- **Beziehungen des Kantons Solothurn zu China** (15.12.2020)  
Dieser Vorstoss wurde bisher noch nicht behandelt.

### KLEINE ANFRAGEN

- **Strahlenbelastung in den Schulzimmern** (21.03.2018)
- **Ausfüllen von Steuererklärungen** (04.07.2018)
- **Abschaffung Eigenmietwert: Welches sind die finanziellen Auswirkungen für den Kanton Solothurn?** (29.01.2019)
- **Sicherheit im Schwimmunterricht** (07.03.2019)  
Daraus resultierte ein Auftrag.
- **Versicherungsschutz für Behördenmitglieder** (11.09.2019)
- **Elternbeiträge bei Kinderschutzmassnahmen** (05.11.2019)
- **Besuchsverbot – psychische Belastung für die Betroffenen** (05.05.2020) Somit war die Diskussion lanciert.
- **Stand der Corona-Missbrauchsbekämpfung** (01.07.2020)

## Unsere Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten



**ANDRÉ  
WYSS**  
44, Stüsslingen

André Wyss ist verheiratet und hat eine Tochter. Im Januar 2018 wurde er im Kantonsrat vereidigt und übernahm die Nachfolge von René Steiner. Er ist seit eh und je in der Finanzbranche tätig, weshalb ihm Finanzthemen am nächsten liegen. Dass er als einziger EVP-Vertreter und Neuling sogleich auch Einsitz in die Finanzkommission – die wohl wichtigste Kommission – nehmen konnte, ist sehr unüblich und war somit ein ausserordentliches Geschenk. Seine weiteren Themen sind die Stärkung der Familien sowie die Bildung und die Umwelt. André Wyss war bis Ende 2020 Gemeindepräsident der Gemeinde Rohr. Unter seiner Führung wurde die Gemeinde nun fusioniert, wodurch er quasi sein Amt selber abschaffte. Darin zeigt sich eine seiner Qualitäten: Ihm geht es immer um die Sache und um Lösungen. Eine seiner Stärken ist dabei stets das vernetzte Denken.

Er würde sich freuen, wenn er sich während weiteren vier Jahren für die EVP im Kantonsrat engagieren könnte.



**ELIA  
LEISER**  
28, Solothurn

Für den Primarlehrer Elia Leiser sind es die ersten Kantonsratswahlen, welche in seiner Verantwortung liegen. Sein halbes Leben ist er schon politisch aktiv und er engagierte sich in den verschiedensten Komitees zu kantonalen Abstimmungen. In der städtischen Jugendkommission war er stark am neuen Jugendkonzept beteiligt und sein Postulat für das «Jugendmusikförderreglement» rannte an der Gemeindeversammlung offene Türen ein. Der jüngste Solothurner Parteipräsident setzt sich seit jeher leidenschaftlich und authentisch für Mensch und Umwelt ein.



**BEAT  
BACHMANN**  
49, Olten

Beat Bachmann ist verheiratet und hat drei Kinder im jugendlichen Alter. Er arbeitet auf einer kirchlichen Fachstelle im Bereich Arbeit mit Kindern und Familien und unterrichtet an verschiedenen Schulen das Fach Religion. Er ist seit 2019 im Parlament der Stadt Olten. Als Nichtautofahrer ist ihm die Förderung der Radwege und der Ausbau des ÖV ein Anliegen. Auch Themen der Nachhaltigkeit (erneuerbare Energien) und des sozialen Bereichs (Unterstützung von Familien, Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, Armutsbekämpfung) sind ihm wichtig. Die aktuelle Krise und die Polarisierung von links und rechts machen es dem Parlament gerade nicht so einfach, vorwärts zu kommen. Da ist es ihm als EVP-Gemeinderat wichtig, sachlich und konstruktiv mitzuhelfen, damit gute Entscheide für Mensch und Umwelt getroffen werden.



**FRANKY  
TARAWALLY**  
37, Grenchen

Ferenkeh (Franky) Tarawally ist dreifacher Familienvater und seit März 2015 im Vorstand der EVP Kanton Solothurn. Der in Sachen «Internationale Beziehungen und Diplomatie» ausgebildete Politiker kann seine Stärken in der Migrations- und Kulturpolitik, bei Umwelt- und Sozialthemen einbringen. Er setzt sich für eine pragmatische Politik ein. Die direkte Demokratie erachtet er als enorm wertvoll, weshalb es ihm ein grosses Anliegen ist, dass diese Errungenschaft erhalten bleibt. Für ihn sind die Menschenrechte und soziale Gleichberechtigung ein Anliegen. Weiter will er im Kantonsrat für die Familien und die Umwelt einstehen und den Kanton Solothurn und seine Heimatstadt Grenchen visionär und nachhaltig mitgestalten.



**LYDIA  
SIEGENTHALER**  
37, Olten

Lydia Siegenthaler ist seit knapp 16 Jahren verheiratet und hat drei Kinder im Schulalter. Sie ist gelernte Primarlehrerin, arbeitete lange als Jugendarbeiterin und ist nun als pastorale Leiterin in der Vineyard Olten tätig. Ende November hat sie ihr erstes Buch veröffentlicht. Die Fähigkeit, jeden Menschen als wertvoll wahrzunehmen, ist eine ihrer grossen Stärken. Ihre Glaubwürdigkeit widerspiegelt sich unter anderem in der Bereitschaft, sich persönlich nicht nur im privaten Umfeld, sondern auch in ehrenamtlichen Bereichen zu engagieren.



**NATHAN  
GRAF**  
22, Derendingen

Nathan Graf ist seit drei Jahren im Vorstand der kantonalen EVP dabei. In dieser Zeit konnte er bereits einige politische Erfahrung sammeln. Als Mitarbeiter in einem Altersheim erlebt er die derzeitige Situation hautnah mit und weiss, welchen Einsatz das Personal in Altersheimen oder Spitälern leistet. Seine Spezialgebiete sind der Kampf gegen den Menschenhandel und eine vernünftige Drogenpolitik.

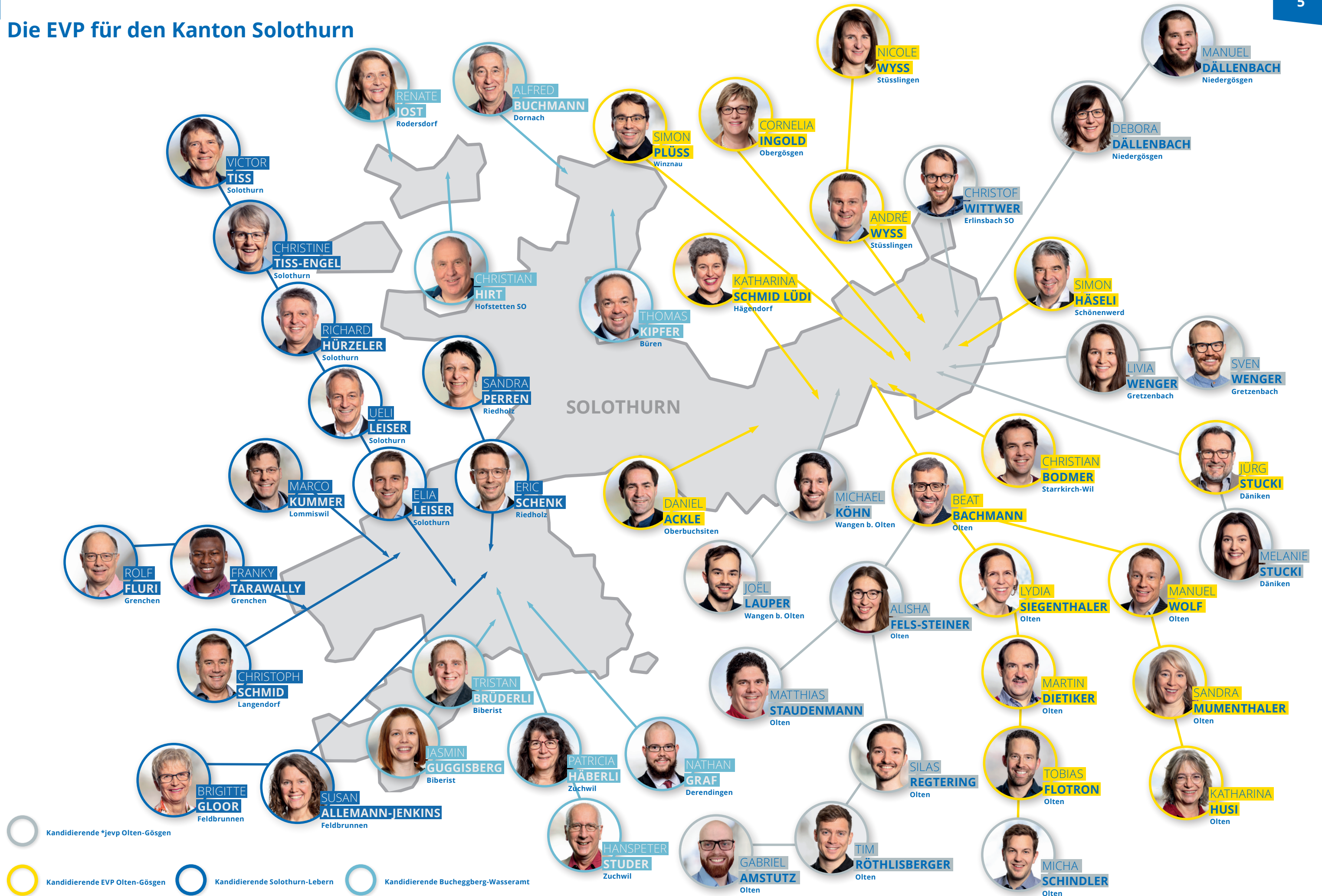


**ALISHA  
FELS-STEINER**  
22, Olten (\*jevp)

Alisha Fels ist 22 Jahre jung, frisch verheiratet und liebt ihre Jobs. Als Tochter von René Steiner hat sie bereits früh einen Einblick in die Politik erhalten und engagiert sich jetzt selber für ihre Herzensangelegenheiten. Dazu gehören auch die Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Nachhaltigkeit auf persönlicher und wirtschaftlicher Ebene. Vor allem aber geht es ihr darum, faktenbasierte Politik mit Weitblick zu betreiben, welche nicht nur kurzfristige Lösungen sucht.



# Die EVP für den Kanton Solothurn





## Aus dem Kantonsrat

**Wir sind in der letzten Phase der Legislatur 2017 – 2021. Dazu kommt die allgemeine Lage. Beides – so habe ich zumindest den Eindruck – führt dazu, dass die Stimmung im Kantonsrat momentan ganz anders ist als im Normalfall. Angespannter. Gereizter.**

Aktive EVP-Info-Leserinnen und -Leser wissen, dass wir, die EVP, aktuell einen Sitz (von 100) im Kantonsrat besetzen. Man kann sich daher zu Recht die Frage stellen, welchen Einfluss und somit welche Daseinsberechtigung wir als so kleine Partei haben. Eine Frage, die ich mir vor meiner politischen Tätigkeit sicherlich auch gestellt habe. Inzwischen durfte ich Erfahrungen sammeln und einiges feststellen. So wurde mir bewusst, dass jeder Kantonsrat einer von 100 ist – ganz egal, zu welcher Partei er nun gehört – und daher (zumindest theoretisch) jeder gleich viel Stimmkraft und Einfluss hat. Weiter habe ich realisiert, dass es gerade die kleinen Parteien sind, die auch mal ausscheren dürfen. Sie müssen nicht so strategisch denken und können die Themen daher viel sachlicher angehen und entsprechend argumentieren und abstimmen. Das bringt die «Grossen» ab und zu in Zugzwang oder zumindest in Erklärungsnot. Zudem dürfen wir als EVP erfreut feststellen, wie aktiv wir in den letzten vier Jahren waren (siehe auch die Ausführungen auf Seite 2).

Mit ihrer Haltung, Andersdenkende eben nicht als die politischen «Gegner» zu sehen, sondern ihnen gleichwohl offen und wertschätzend zuzuhören, verkörpert die EVP etwas, was sonst im Politalltag fehlt – aber sehr geschätzt wird. Die EVP ist somit das, was auch die Bibel immer wieder hervorhebt: Das Salz. Klein und unscheinbar – und dennoch würde etwas fehlen, wenn es nicht da wäre. Und daher bin ich überzeugt, dass es die EVP weiterhin im Kantonsrat braucht. Auch wenn es zugegebenermassen auch mal etwas mehr Salz sein darf – sprich: den einen oder anderen Sitz mehr. Dafür arbeiten wir. Eine nächste Möglichkeit dazu bietet sich am 7. März. Es würde mich sehr freuen, weitere vier Jahre im Kantonsrat mitwirken zu dürfen. Und noch mehr, wenn ich neu nicht mehr ganz alleine das «Salz» wäre. Ich danke Ihnen daher für die Unterstützung in den letzten vier Jahren und vor allem jetzt für die Wahlen. Die «Ausrede», dass ein Stimmzettel mehr oder weniger nicht entscheidend ist, gilt nicht. Wir brauchen jede Stimme!

*André Wyss, Kantonsrat EVP, Stüsslingen*



## Aus der Stadt Olten

**Wenn wir als EVP in Olten auf diese Legislatur zurückblicken, dann war das Präsidentschaftsjahr 2019 von Marlène Wälchli Schaffner der Höhepunkt.**

Wann können wir als EVP schon sagen, dass «wir» die «höchste» Person der Stadt stellen? Und Marlène hat das sehr professionell gemacht und auch die herausfordernde Situation gemeistert, als Olten ein halbes Jahr kein Budget hatte. Nach diesem intensiven Jahr gab Marlène den Rücktritt als Parlamentarierin und ich erbte ihren Sitz. In der CVP/EVP/GLP-Fraktion konnten wir trotz vielen Wechsels (4 von 6) konstruktiv zusammenarbeiten. 2020 war trotz Absagen der Sitzungen im März und Dezember ein intensives Politikjahr. In den folgenden Themen habe ich mich u.a. speziell eingebracht:

- Mitunterzeichner Motion zur Erreichung des Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Ziels für Olten. Diese Motion wurde klar angenommen.
- Postulat für eine Bedarfsabklärung von Tagesstrukturen: Aufgrund einer Anfrage aus der Bevölkerung an mich haben wir mit der CVP und den Grünen dieses Postulat eingereicht, welches 2021 ins Parlament kommt.
- SIP (Sicherheit – Intervention – Prävention): Ich habe mich sowohl als Fraktionssprecher wie auch in weiteren Voten mehrfach für die SIP-Patrouille eingesetzt, welche die Situation und das Miteinander in der Innenstadt im Umgang mit Randständigen, Anwohnern und dem Gewerbe verbessern soll. Die SIP wird Mitte Januar ihren Dienst aufnehmen.
- Mitunterzeichner eines Postulats zum Aufbau und Betrieb eines Glasfasernetzes in der Stadt Olten. Diese Vorlage kommt nun vor das Parlament.

*Beat Bachmann, Gemeinderat EVP, Olten*

## Aus der Stadt Solothurn

Die langjährige, aktive Mitarbeit in der Sportkommission hat sich ausbezahlt. Der Kunstrasenplatz im Mittleren Brühl konnte für erste Trainings genutzt werden. Die Infrastruktur für den Breitenfussball ist erneuert und zusätzlich wurde für Randsportarten Platz geschaffen. So beleben die Rugby- und ab Frühjahr auch die Lacrossespieler die Anlage. Es entsteht ein Ort, wo sich Frauen und Männer aus zahlreichen Nationen begegnen; verschiedene Altersgruppen aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern treffen sich zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Hier findet gelebte Integration statt, dank dem Einsatz vieler toller Menschen, die sich ehrenamtlich in ihren Sportvereinen engagieren.

Ebenfalls für den Leistungssport konnten Erfolge verzeichnet werden. Die vom Gemeinderat blockierten Projekte zur dringend notwendigen Sanierung des Fussballstadions wurden nun freigegeben. Die dazu gewünschte Erneuerung der Verträge mit dem FC Solothurn konnte in intensiven Gesprächen unter Führung einer Delegation der Sportkommission zum erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

*Ueli Leiser, Vize-Präsident Sportkommission*



## Gemeindewahlen am 25. April 2021

**Nach den Kantonsratswahlen geht es am 25. April in den Gemeinden um die Verteilung von Sitzen. Die EVP wird sicher in den drei Städten mit je einer Liste antreten.**

### Solothurn

Die Gemeinderatswahlen in der Stadt Solothurn haben in diesem Jahr eine spezielle Bedeutung, da neben der Neubesetzung des Stadtpräsidiums neu die Kommissionen stärkeres Gewicht erhalten sollen. Die Polparteien SP, Grüne und FDP halten sich in etwa die Waage und dies führt immer wieder zu Blockaden im politischen Prozess. Eine starke Mittefraktion ist wichtig, damit lösungsorientierte Politik in der Stadt Solothurn möglich ist. Die EVP als traditionelle, konsensorientierte, ökologisch und ökonomisch handelnde Mittepartei kann und will in diesem Spannungsfeld ihren Beitrag leisten.

In wichtigen Themen wie Bildung hat die EVP ausgewiesene, praxiserprobte Fachpersonen. Bei den letzten Wahlen haben alle Parteien betont, wie wichtig der Sport für die Entwicklung der Gesellschaft sei. In den vergangenen Jahren hat die EVP tatkräftig mitgeholfen, dass die Sportinfrastruktur erneuert und die Zusammenarbeit zwischen den Behörden und den Vereinen verbessert worden ist. Ganz nach dem Motto «Taten statt Worte». Auf die EVP ist Verlass und das ist den Wählerinnen und Wählern bewusst geworden. Daher stehen die Zeichen gut, dass der Spitzenkandidat der EVP, Elia Leiser, erstmals den Sprung in den Gemeinderat schaffen wird.



### Grenchen

Zum ersten Mal nimmt die Evangelische Volkspartei an den Gemeinderatswahlen in der Stadt Grenchen teil. Erklärtes Ziel ist der Einzug in die Exekutive. Der Grenchner Franky Tarawally stellt sich als Spitzenkandidat zur Wahl. Als Fachperson engagiert sich der 37-jährige seit Jahren national wie international im Migrationswesen. Der dreifache Familienvater und Volleyballspieler sitzt zudem im Vorstand des Vereins «Ecoule-Moi», sowie im Kantonalvorstand der EVP. Mit seinem grossen Erfahrungsschatz bringt Franky Tarawally ideale Voraussetzungen mit, um die EVP neu im Gemeinderat zu vertreten – ganz entsprechend seinem Motto: «Ich baue Brücken, damit gemeinsame Lösungen erarbeitet werden.»



### Olten

Seit zwei Jahren engagiert sich Beat Bachmann im Parlament der Stadt Olten. Als Mitglied der EVP macht er sich seit jeher für nachhaltige Lösungen stark, welche dem Wohl aller Bürgerinnen und Bürger zugutekommen.

«Ich setze mich für gemeinsame Lösungen im Bereich Mobilität, Bildung, Sozialpolitik und Nachhaltigkeit ein», so der 49-Jährige. Das Minimalziel ist es, den bisherigen Sitz zu bestätigen. Dem dreifachen Familienvater Bachmann ist es aber ein Anliegen, dass er ab der nächsten Legislatur nicht mehr alleine die EVP-Fahne hochhalten muss und ein Sitz dazugewonnen werden kann. Dieser Sitz ging anlässlich der letzten Wahlen verloren, weil das Parlament von 50 auf 40 Personen verkleinert wurde. Mit zwei Sitzen könnte die EVP zukünftig in Olten noch stärker etwas bewirken. Interessierte Personen dazu hat es genügend: Die Oltnere EVP-Liste ist bereits gut mit Kandidatinnen und Kandidaten gefüllt.



### Übrige Gemeinden

Nicht nur in den Städten, sondern auch in allen anderen Solothurner Gemeinden stehen am 25. April die Wahlen an. Ein Amt als Gemeinderat oder in einer Gemeindekommission ist eine gute Gelegenheit, politische Erfahrung zu sammeln und sich für grössere Aufgaben zu empfehlen. Auch der heutige Kantonsrat André Wyss hat so vor 8 Jahren mit dem Einsitz in den örtlichen Gemeinderat begonnen. «In dieser Zeit habe ich sehr Vieles lernen dürfen, sei es politisch oder sachlich, vor allem aber auch viel für mich persönlich. Diese Erfahrungen möchte ich nicht missen», meint André Wyss. Falls eine Gemeinderats- oder Kommissionskandidatur für Sie in Ihrer Gemeinde eine Option ist, so melden Sie sich bei uns. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

*Fotos:  
Solothurn: Richard Hürzeler und Elia Leiser  
Olten: Beat Bachmann und Sandra Mumenthaler  
Grenchen: Franky Tarawally*

## Wir setzen uns auch in Zukunft ein...

- für eine familien- und kinderfreundliche Politik
- für leistungsfähige Schulen unter Wahrung der Chancengleichheit
- für eine Suchtpolitik, welche die Süchtigen ernst nimmt und die Ausbreitung der Suchtmittel eindämmt
- für einen schonenden Umgang mit der Umwelt, die Förderung erneuerbarer Energien sowie Lenkungsabgaben
- für eine vernünftige Steuerpolitik unter Wahrung der Aufgaben der öffentlichen Hand
- für eine menschenwürdige Asylpolitik
- für die Schwächeren in unserer Gesellschaft